



①⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**
⑩ **DE 299 14 835 U 1**

⑤ Int. Cl.⁷:
E 06 B 7/12
B 60 J 1/20

②① Aktenzeichen:	299 14 835.1
②② Anmeldetag:	25. 8. 1999
④⑦ Eintragungstag:	20. 1. 2000
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	24. 2. 2000

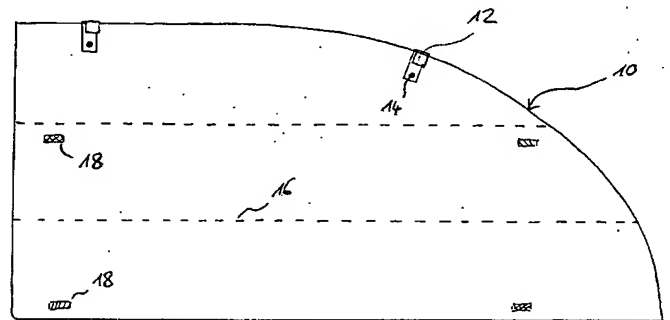
DE 299 14 835 U 1

⑦③ Inhaber:
Lauer, Heinz, 24113 Kiel, DE

⑦④ Vertreter:
BOEHMERT & BOEHMERT, 24105 Kiel

⑤④ Fensterabdeckung

⑤⑦ Fensterabdeckung mit einem im wesentlichen flächigen Abschnitt (10), der in seiner Erstreckung einer Fensterscheibe entspricht, gekennzeichnet durch wenigstens eine hakenförmige Halteinrichtung (12) an der Oberseite.



DE 299 14 835 U 1

Das Schutzrecht

ist in Kraft

am 11.2.04

25.08.99

BOEHMERT & BOEHMERT ANWALTSSOZIOZETÄT

Boehmert & Boehmert · Niemannsweg 133 · D-24105 Kiel

Deutsches Patent-
und Markenamt
Zweibrückenstr. 12

80297 München

DR.-ING. KARL BOEHMERT, PA (1899-1973)
DIPLO.-ING. ALBERT BOEHMERT, PA (1902-1992)
WILHELM J. H. STAHLBERG, RA, Bremen
DR.-ING. WALTER HOORMANN, PA*, München
DIPLO.-PHYS. DR. HEINZ GODDAR, PA*, München
DR.-ING. ROLAND LIESEGANG, PA*, München
WOLF-DIETER KUNTZE, RA, Bremen, Alicante
DIPLO.-PHYS. ROBERT MÜNZHUBER, PA (1933-1992)
DR. LUDWIG KOUKER, RA, Bremen
DR. (CHEM.) ANDREAS WINKLER, PA*, Bremen
MICHAELA HUTH-DIERIG, RA, München
DIPLO.-PHYS. DR. MARION TÖNNHARDT, PA*, Düsseldorf
DR. ANDREAS EBERT-WEIDENFELLER, RA, Bremen
DIPLO.-ING. EVA LIESEGANG, PA*, München

PROF. DR. WILHELM NORDEMANN, RA, Brandenburg
DR. AXEL NORDEMANN, RA, Berlin
DR. JAN BERND NORDEMANN, LL.M., RA, Berlin
DIPLO.-PHYS. EDUARD BAUMANN, PA*, Hohenkirchen
DR.-ING. GERALD KLÖPSCH, PA*, Düsseldorf
DIPLO.-ING. HANS W. GROENING, PA*, München
DIPLO.-ING. SIEGFRIED SCHIRMER, PA*, Bielefeld
DIPLO.-PHYS. LORENZ HANWINKEL, PA*, Kiel
DIPLO.-ING. DR. JAN TÖNNIES, PA, RA, Kiel
DIPLO.-PHYS. CHRISTIAN BIEHL, PA*, Kiel
DIPLO.-PHYS. DR. DOROTHEE WEBER-BRULS, PA*, Frankfurt
DR.-ING. MATTHIAS PHILIPP, PA*, Bremen
DIPLO.-PHYS. DR. STEFAN SCHOHE, PA*, München
MARTIN WITZ, RA, Bremen
DR. DETMAR SCHÄFER, RA, Bremen
DIPLO.-CHEM. DR. ROLAND WEIL, PA, Düsseldorf
DIPLO.-PHYS. DR.-ING. UWE MANASSE, PA, Bremen
DR. CHRISTIAN CZYCHOWSKI, RA, Berlin
DR. CARL-RICHARD HAARMANN, RA, München
DIPLO.-BIOL. DR. ARMIN K. BOHMANN, PA, München
DIPLO.-PHYS. DR. THOMAS L. BITTNER, PA, Berlin
DR. VOLKER SCHMITZ, RA, München
DR. FRIEDRICH NICOLAUS HEISE, RA, Potsdam

PA - Patentanwalt/Patent Attorney
RA - Rechtsanwalt/Attorney at Law
* - European Patent Attorney
Alle zugelassen zur Vertretung vor dem Europäischen Markenamt, Alicante
Professional Representatives at the Community Trademark Office, Alicante

In Zusammenarbeit mit/in cooperation with
DIPLO.-CHEM. DR. HANS ULRICH MAY, PA*, München

Ihr Zeichen
Your ref.

Ihr Schreiben
Your letter of

Unser Zeichen
Our ref.

Kiel,

Neuanmeldung

L 5115

24. AUG. 1999

Heinz Lauer, Postillionweg 9, 24113 Kiel

Fensterabdeckung

Die Erfindung betrifft eine Fensterabdeckung. Fensterabdeckungen werden üblicherweise zum Schutz von Fenster entweder vor Wind und Regen wie bei Häusern oder wie Kraftfahrzeugfrontscheiben zum Verhindern des Raureifs und Eises auf der Scheibe vor diese gesetzt.

1967

Niemannsweg 133 · D-24105 Kiel · Telefon +49-431-84075 · Telefax +49-431-84077

MÜNCHEN · BREMEN · BERLIN · FRANKFURT · DÜSSELDORF · POTSDAM · BRANDENBURG · MÖHLENKIRCHEN · KIEL · BIELEFELD · PADERBORN · ALICANTE
... <http://www.boehmert.de> ... e-mail: postmaster@boehmert.de ...

Bei Kraftfahrzeugen werden zur Befestigung üblicherweise die Wischerblätter benutzt, die auf die Abdeckung aufgelegt ein Fortwehen der Abdeckung verhindern.

Die Erfindung hat sich nun zur Aufgabe gestellt, eine derartige Fensterabdeckung auch für Seitenscheiben eines Kraftfahrzeuges zu schaffen.

Erfindungsgemäß wird dies durch eine Fensterabdeckung mit den Merkmalen des Hauptanspruches gelöst. Die Unteransprüche geben vorteilhafte Ausführungsformen der Erfindung wieder.

Vorteilhaft ist insbesondere, daß durch die Anordnung kleiner, in den Aufnahmeschlitz für eine hochgedrehte Fensterscheibe passende Bleche die Fensterscheiben vollständig geschlossen werden können, so daß keine Feuchtigkeit in den Innenraum eindringt. Dennoch werden die Fensterabdeckungen an der Oberkante sicher gegen ein Fortwehen gehalten.

Durch eine mit Nieten befestigte, drehbare Befestigung der Laschen an einem flächigen Element ist eine Anpassung an die jeweiligen Krümmungsradien der an ihrer Oberseite meist angekrümmt ausgebildeten Seitenscheiben der Fahrer- und Beifahrertür möglich. Durch die vorteilhafterweise vorgeschlagene Faltbarkeit ist ein geringer Platzbedarf im nicht benutzten Zustand gegeben. Dabei wird als Material insbesondere ein kartonartiges Plastikmaterial, z. B. eine Hohlkammerplatte aus Polypropylen, verwandt, das eine hohe Eigensteifigkeit aufweist und entlang der horizontal verlaufenden einzelnen Lamellen an einer Seite aufgeschnitten eine Faltbarkeit in beispielsweise drei Abschnitte zuläßt.

Die drei Abschnitte werden bevorzugt zum leichten Verstauen, beispielsweise im Kofferraum des Kraftfahrzeuges durch Klettverschlüsse aneinandergehalten, um so die Eigensteifigkeit weiter zu steigern und Beschädigungen des flächigen Abschnittes zu vermeiden.

Weitere Vorteile und Merkmale ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung eines bevorzugten Ausführungsbeispiels der Erfindung. Dabei zeigt:

Fig. 1 eine vorteilhafte Ausführungsform der Erfindung im auseinandergeklappten Zustand.

Deutlich ist der oben wie eine Fensterscheibe gekrümmte Rand der Abdeckung zu erkennen, an dem hakenförmige, aus dünnem Plastikmaterial gefertigte Flachhaken 12 mit Nieten 14 befestigt sind. Die Flachhaken haben einen Hakenabschnitt an ihrem freien Ende, der eine Autoscheibe üblicher Dicke aufnimmt. Im hinteren Bereich wird der Haken im wesentlichen vertikal stehen, während er im vorderen Bereich leicht nach vorn geneigt der Außenkontur einer Scheibe folgt.

Weiter kann in einer bevorzugten Ausführungsform (nicht dargestellt) am unteren Ende ein Flachabschnitt ebenfalls mit Nieten befestigt werden, der in den unteren, die Scheibe aufnehmenden Wettergummischlitz einsteckbar ist, um so die Fensterabdeckung sicher zu halten.

Beim Anbringen der Fensterabdeckung 10 wird zunächst die Scheibe ein wenig herabgekurbelt, um die Haken an der Oberseite anordnen zu können. Anschließend wird die Scheibe wieder hochgekurbelt, und zum Schluß werden die mit einer Niete drehbar befestigten unteren Streifen in das Wettergummi eingesteckt.

25.08.99

BOEHMERT & BOEHMERT

- 4 -

Diese unteren Streifen sind jedoch nur dann erforderlich, wenn tatsächlich hohe Windgeschwindigkeiten an dem stehenden Wagen zu befürchten sind.

Ansonsten wird im Winter durch die Eigenschwere von Schnee und Eis die Abdeckung sicher am Ort gehalten.

1967

DE 299 14 835 U1

25.08.99

L 5115

ANSPRÜCHE

1. Fensterabdeckung mit einem im wesentlichen flächigen Abschnitt (10), der in seiner Erstreckung einer Fensterscheibe entspricht, gekennzeichnet durch wenigstens eine hakenförmige Halteeinrichtung (12) an der Oberseite.
2. Fensterabdeckung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß zwei mit Nieten (14) drehbar im Bereich der Oberkante der Fensterabdeckung befestigte flache Hakenabschnitte (14) vorhanden sind.
3. Fensterabdeckung nach einem der vorangehenden Ansprüche, gekennzeichnet durch zwei horizontal verlaufende Knickkanten (16), entlang derer die Fensterabdeckung in drei im wesentlichen gleich breite Abschnitte zusammenlegbar ist.
4. Fensterabdeckung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen dem ersten und zweiten Abschnitt Klettverbindungen (18) vorgesehen sind, die die Abschnitte im gefalteten Zustand aneinander verkletten.

1967

DE 299 14 835 U1

THIS PAGE BLANK (USPTO)